

Antrag Nr. 08-F-01-0027

SPD

Betreff:

Nahverkehrsplan / Anbindung des Künstlerviertels / Verbindung über die Straßenmühle
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.2.2008 -

Antragstext:

Im ersten Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden, der am 15.02.2001 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, heißt es in der Rubrik „Verbesserung der Erschließungs- und Bedienungsqualität“:

„Die Definition Achse Homburger Straße - Straßenmühlweg als ÖPNV-Achse zwischen den vorhandenen Achsen Dotzheimer Straße und Schiersteiner Straße [...] [ist] unter Wahrung von Kostenneutralität mittelfristig realisierbar.“

Der Ausschuss möge beschließen:

- Der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche Gründe vorlagen, dass keinerlei Maßnahmen veranlasst wurden, um die Achse Straßenmühlweg als ÖPNV-Trasse nutzbar zu machen.
- Gleichfalls wird der Magistrat gebeten, Auskunft darüber zu geben, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Trasse Straßenmühle wie im aktuellen Entwurf des Nahverkehrsplans (*„Die Linie wird über die neue ÖPNV - Achse Homburger Straße Straßenmühlweg - Nordstrander Straße - Sylter Straße geführt.“*) künftig nutzbar zu machen.
- In diesem Zusammenhang möge der Magistrat erläutern, warum die Änderung der Linienführung der Linie 18 (Straßenmühlweg) lediglich in Kategorie 2 geführt wird.
- Oder ist geplant das Künstlerviertel, das nach Auskunft von ESWE-Verkehr durch diese Linie erschlossen werden soll, und dessen Nicht-Anbindung im NVP als besonders schwer wiegender Mangel der jetzigen Streckenführung bewertet wird, anders zu erschließen?

Wiesbaden, 26.02.2008

gez.

f.d.R.

Kai-Christofer Burghard
Planungspolitischer Sprecher

Christian Lahr
Fraktionsassistent